Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 179 (1900)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen=Gesehes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, franklirt: Lokalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Wis 250 g 10 Cts. Briefe, unfranklirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Stis. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.
Briefe, unfrantiet: Doppelte Tage der Frankatur.
Waarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., liber 250—500g 10 Cts. — Dieselben müßen leicht verifiziebar verpackt sein und dürsen keinen Berkauswerth haben. Beischluß von ichriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstathaft.

Stid-Cartons falen unter die Kategorie: Waarenmuster.
Vruckachen: dis 50 g 2 Cts., liber 50—250 g 5 Cts., liber 250—500g.
10 Cts. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürsen keine bandschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten. Auf gedruckten Bistit arten ist es gestatet, außer der Avesse der ucken Büsliche. Glüdwünsche, danksaungen, Beileidsbezeugungen oder andere hössichteitsformeln in höcksens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgedruckten Todes anzeigen darf der Ort, das Datum, Berwandtschaftsverhältniß (Gatte, Bruber, Onkelze.), sowie Kame, Todestag, das Alter des Bersordenen, Beerdigungstag und Zeit, sowie die Untersächigt handschriftlich beigeklich werden. Diese Jusähe sind jedoch nur im internen Dienst gestatet, sosen werden. Auf ein ab ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein ab ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein ab ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein lad ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein lad ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein lad ung karten darf handschriftlich außer der Noresse. Auf ein der Bort auch der Bertammlung beigestigt werden. Ist nie und herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Botten nicht ins daus bestellt, sondern sind vom Adressaben der Aprien der Korrespondenzkarten): Einsache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Brid at bostkarten (sorrespondenzkarten): Einsache 5 Cts., doppelte den postantlichen entsprechend sind zur ermäßigten Taxeb. Schs. zulässig. Un gen is ge no frankrite Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Taxe der frankriten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes

Un gen il gend franfirte Gegenstände (foweit julaffig) werden

mit der Tage der franklirten Briefe belegt, unter Abjug des Berthes der bermendeten Frankomarten.

Rekommandationsgebühr 10 Cts. Die Rekommandation ift für alle Verlevostageonik 10 Cis. Die Retommandaton in für alle Vriekvostageonikande (ausgenommen die Briekvostammen) julässig. Entidäbigung im Berlussall 50 Fr., bei Berkvätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamationsfriß von Tage. — Austande: Emviangsstädein: Erais und obligastorisch sit alle eingeschriebenen Briefpostendungen, Geldanweitungen und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Bildern, 360 Still, 50 Cis. — Kackstage und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Bildern, 360 Still, 50 Cis.

Expregbettellgebuhr (nebfi ber ordentl. Tage) : 30 Cts. für je 2 km. Rachnahmen zulöffig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cts.

Ginzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Taxe 15 Ap., über 20 bis 1900 Fr. 30 Cts.

Geldanweifungen: Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts.

b) Postvereins-Tarif.

Briefe: Für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. 3m Gren grahon (30 km in gerader Linie von Postbureau zu Postbureau) beträgt die Taxe im Berkehr mit Frankre ich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Berkehr mit Deutschland und Deft erreich - Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Deft erreich-Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Boftfarten (Privatpostfarten find zu lässig wie oben): Einsache 10 Cts., Dovbelpostfarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Berkehr mit sämmtlichen Ländern des Weltpostbereins.

Baxenmuster: Hür je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — Sewichts grenzen: Nach allen Ländern 350 g.

Dimensions grenzen: Nach allen Ländern 350 g.

Dimensions grenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dick 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Berkehr.

Pruckachen (bis 2000 g): Hür je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Sechältspaviere (bis 2000 g): Hür je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanustripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Kesturen) zur Geschäftsbavier-Tage zugelassen.

Rekommandationsgebühr 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandirter Sendungen im Berkehr mit Bereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Cruador, Guatemala, Wertso Paraauad, Keru, Artal, Kap-Colonie, Oranje-Freistaat, liidassit. Republik, britische Colonien in Australien wird keine Entidädigung geleistet; im übrigen Berekpt 50 Fr. Reseatenskies. wird feine Entigabigung geleistet; im übrigen Verfehr 50 Fr. Re-klamationsfrist ein Jahr. — Aufgabeschein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückicheingebühr 25 Cts.

11 raenstgend franklirte Gegenstände (soweit zuläffig) unterliegen einer Nachtare im dobbelten Betrage der fehlenden Frankatur. Exprefiendungen, zuläffig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn zc. Expresbeskellgebilbr 30 Cts.

im Ortsbeftellbegirt.

Einzugsmandate find zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsica und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Eghpten, Luxemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Bortugal. Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Abrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesten. Taxe gleich derstatig für geführten Meisten.

fenigen für rekommandirte Briefe.

Geldanweifungen: Kür je 25 Kr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Besträg- für die ernen 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Betrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbrikannien u. Frland, Brit. Indien, Brit. Colonien. Canada, Dän, Antillen und den Verein. Staaten von Amerita, für welche die erfte Toxe auch für höhere Beträge gilt.

Fahrpolt.

Tarif für die Schweiz.

8) Gewichtstaren. Bon 250 g bis 500 g frankirt — . 15 Cts., unfrankirt — . 30 Cts. ilber 500 g , 2½Rilo , — . 25 , — . 40 ,

5 7 21/2 Rilo **-. 40** . 60 -. 70 5 , , 1. 50

1000 = 9000 = 80 2000 = 40 10000 3000 = 45

Sendungen mit Werthangabe muffen verfiegelt fein. fangicheine: Gingeln 5 Cts., in Büchern per Echein 3 Cts.

Nachnahmen find bei der Fahrpoft zuläffig bis Fr. 300. —. Nebst der gewöhnlichen Tare 1 % des Nachnahmebetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). Nachnahmeschien, die nach erfolgter Einlöfung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

Ausland.

VINSLAND.

Boftftüde (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Welthossbereins spedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich I Fr., Italien und Auzemburg Fr. 1.25; Belgien. Dänemarf und Riederslande Fr. 1. 50; Montenegro und Mumänlen Fr. 1. 75; Korwegen und Türkei via Triest Fr. 2. 50; allen Fahrvossflüden sind die nöthigen Zolldeklarationen betzugeben.

Telegraphen-Taxen. Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

| | Grund- | Wort- | | Grund- | Wort- |
|---------------------|--------|-------|------------------------|--------|-------|
| | axe. | taxe. | | taxe. | taxe. |
| | Cts. | Cts. | | Uts. | Cts. |
| Soweiz | 30 | 21/2 | Spanien | 50 | 22 |
| Deutschland | 50 | 10 | Bortugal | 50 | 27 |
| Defterreich (Tyrol, | | | Gurop. Rugland . | 50 | 44 |
| Lichtenftein u. | | | Rumanien, Serbien, | | |
| Borarlberg) . | 50 | 7 | Bosnien, Monte- | | |
| " übrige Länder | | | negro Bergegowina | 50 | 19 |
| und Ungarn . | 50 | 10 | Schweden, Bulgarien | 50 | 22 |
| Frankreich | 50 | 10 | Norwegen | 50 | 31 |
| Italien | 50 | 17 | Türkei | 50 | 48 |
| . Grenzbureaux | 50 | 10 | Luxemburg | 50 | 19 |
| Belgien | 50 | 19 | Danemart | 50 | 19 |
| Miederlande | 50 | 19 | Griechenld., Continent | 50 | 48 |
| Großbritannien . | 50 | 29 | 3nfeln . | 50 | 52 |

Debeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte beftimmt find (im schweiz. Bertehr Entfernung über 1 Kilometer bom Telegraphenbureau), muffen ber Expressen befordert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.